

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 8

Illustration: De Gaulles Devisenpolitik soll den Spielcasinos in der Nähe der Schweiz schaden
Autor: Handelsman, John Bernard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

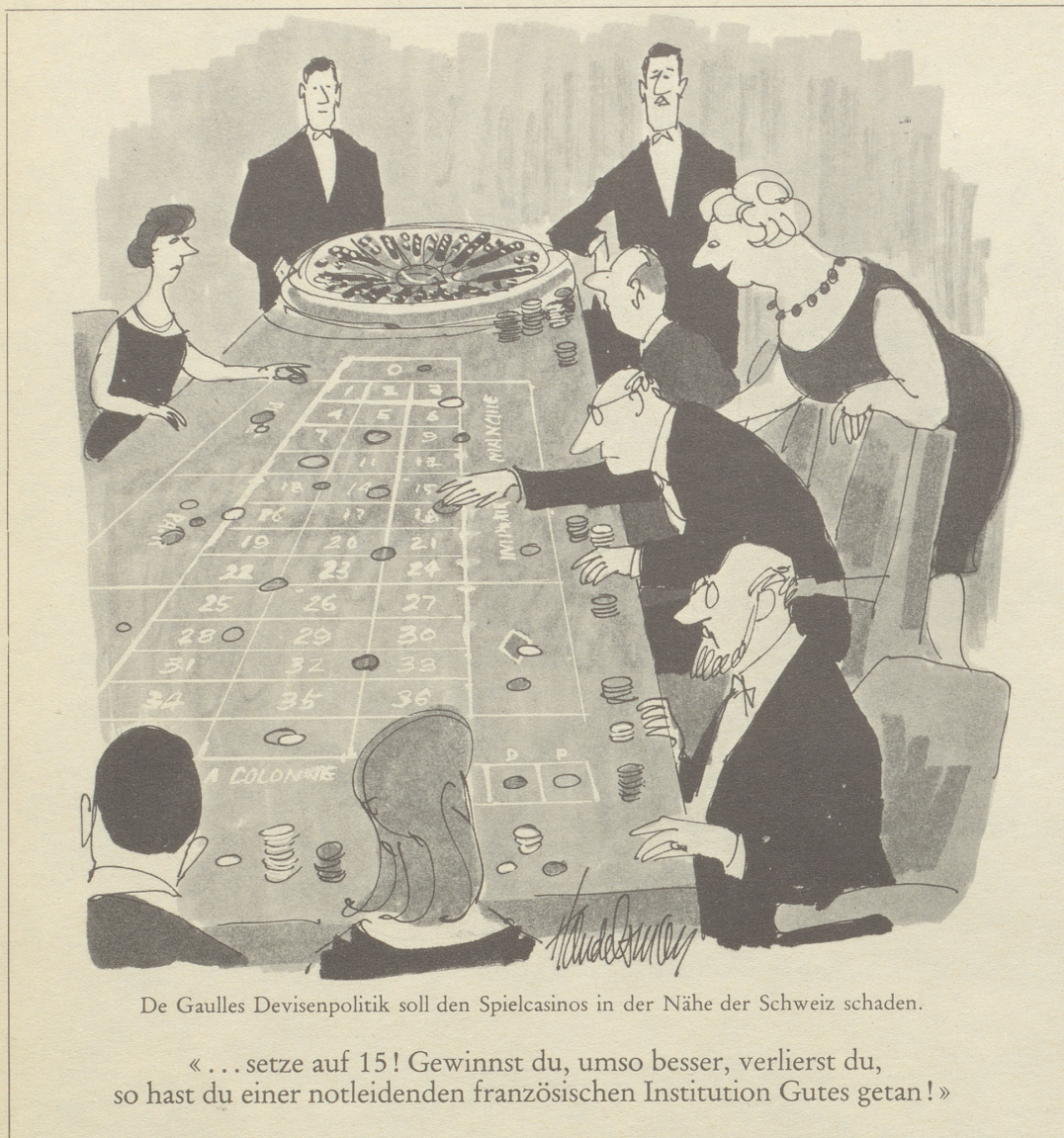
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



De Gaulles Devisenpolitik soll den Spielcasinos in der Nähe der Schweiz schaden.

«... setze auf 15! Gewinnst du, umso besser, verlierst du, so hast du einer notleidenden französischen Institution Gutes getan!»

Bitte weitersagen



Um die Ahnen nachzuweisen braucht es keine Galerie.

Laß die Maler auf der Seite, im Gesichte trägt man sie.

Mumenthaler

Farmer und Geflügelhändler

Ein Briefwechsel

«Sehr geehrter Herr, die Versandkiste, die ich am Bahnhof abholte, fiel auseinander, weil sie morsch war. Alle Hühner sind entschlüpft, und nur mit großer Mühe brachte ich die zehn Stück wieder zusammen.»

*

«Sehr geehrter Herr, ich gratuliere zu Ihrer Behendigkeit – in der Versandkiste waren nur acht Hühner speditiert worden ...» Ai

Vorbeugen

Ein als rabiat bekannter Bauer telefoniert mit einem Viehhändler, als sein Knecht die Stube betritt. Mit den Worten «Mach, daß uise chunsch, suscht muesch als Ziige uifträte», schiebt er ihn wieder hinaus.

cos.

Ecke zeitnaher Lyrik

Galanterie?

Snobismus
anachronismus
knechtseligkeit
überbleibsel
dekadenter zeit
lohnt nicht beschreibsel.



dada sius lapidar

Lieber Nebelspalter!

Unsere treue Hausangestellte und Köchin in einer Person pflegte jeweils die Sonntagnachmittage bei Tee-Konzert in einem Tea-Room zu verbringen. Während einer dieser erbauenden Konzert-Darbietungen fragte unsere Köchin flüsternd die Serviertochter nach dem Namen des Komponisten.

Die Serviertochter entfernte sich eilig und kam mit der folgenden Auskunft zurück: «Es isch vom Chrieg aber nöd vo däm, sondern vom vorletschte.»

*

Ein Ehepaar betrat zur Erfrischung eine Bar irgendwo in der Schweiz. Der Herr bestellte: «Fräulein, bringed Si eus zwei Sherry bitte.» Wor-auf die Serviertochter nach langer Wartezeit mit einem Tablett zurückkam, auf dem zwei Scheren lagen. Sie entschuldigte sich mit der folgenden Bemerkung: «Tüend Si bitte entschuldige, aber mer händ leider nöd zwei glich langi gha!»

Eva



NEU

ZP¹¹, das neue formula-Shampoo aus den Revlon-Forschungs-Laboratorien in New York, bekämpft Schuppen wirksam bei regelmässiger Anwendung Fr. 12.50.

REVLON